

# Inhalt

Vorbemerkung . . . . .	XI
------------------------	----

## 1. Einleitung

1.1 Indoeuropäisch – Germanisch – Deutsch . . . . .	1
1.1.1 Die indoeuropäischen (oder indogermanischen) Sprachen . . . . .	1
1.1.2 Die germanischen Sprachen . . . . .	3
1.1.3 Zur zeitlichen und räumlichen Gliederung des Deutschen . . . . .	6
1.2 Schreibung und Aussprache des Mittelhochdeutschen . . . . .	10
1.2.1 Zur Schreibweise in mittelhochdeutschen Hand- schriften . . . . .	10
1.2.2 Zur Regelung der Schreibweise in Editionen mittelhochdeutscher Texte . . . . .	11
1.2.3 Zur Aussprache und Betonung des Mittelhoch- deutschen . . . . .	13
1.2.4 Reflexe gesprochener Sprache in der Schriftlichkeit (Proklise – Enklise, Apokope – Synkope, Auslautver- härtung, Kontraktion) . . . . .	13

## 2. Lautgeschichte

2.1 Sprechen und Sprache . . . . .	15
2.1.1 Zur Phonologie . . . . .	15
2.1.2 Zum phonetischen Beschreibungsinstrumentarium . . . . .	16
2.2 Zum geregelten Lautwandel im Konsonantismus . . . . .	19
2.2.1 Die erste (oder germanische) und die zweite (oder hochdeutsche) Lautverschiebung . . . . .	19
2.2.2 Der Grammatische Wechsel und seine historisch- genetische Erklärung nach dem Vernerschen Gesetz . . . . .	27
2.2.3 Dentalberührung (auch: Germanische Spiranten- regelung vor /t / oder Primärer Berührungseffekt) . . . . .	29
2.2.4 Konsonantengemination . . . . .	30

2.3	Zum geregelten Lautwechsel und Lautwandel im Vokalismus . . . . .	31
2.3.1	Veränderungen im Vokalismus vom Mittel- zum Neuhochdeutschen . . . . .	31
2.3.1.1	Neuhochdeutsche Diphthongierung und Monophthongierung . . . . .	31
2.3.1.2	Neuhochdeutsche Dehnung und Kürzung . . . . .	33
2.3.1.3	Rundung, Entrundung und Senkung . . . . .	34
2.3.2	Veränderungen im Vokalismus vom Indogermanischen, Germanischen und Althochdeutschen zum Mittelhochdeutschen . . . . .	34
2.3.2.1	Ablaut . . . . .	34
2.3.2.2	Kombinatorischer Lautwandel . . . . .	35
	Der älteste kombinatorische Lautwandel und die Alternanz mhd. /e / – /i / . . . . .	35
	Brechung und die Alternanz mhd. /u / – /o /, /iu / – /ie / . . . . .	36
	Althochdeutsche Monophthongierung und die Alternanz ahd./mhd. /ei / – /ê /, /ou / – /ô / . . . . .	37
	i-/j-Umlaut . . . . .	38
2.3.2.3	Nebensilbenabschwächung . . . . .	40
3.	Zur Morphologie des Mittelhochdeutschen	
3.1	Grundbegriffe der Morphologie . . . . .	42
3.2	Zum Formenbau der Verben . . . . .	43
3.2.1	Die Hauptmerkmale des deutschen Konjugationssystems . . . . .	43
3.2.2	Die schwachen Verben . . . . .	47
3.2.3	Die starken Verben . . . . .	49
3.2.4	Besondere Verbalbildungen . . . . .	55
3.2.4.1	Präterito-Präsentien . . . . .	55
3.2.4.2	<i>wellen</i> , Wurzelverben und kontrahierte Verben . . . . .	56
3.3	Zum Formenbau der Nomina . . . . .	57
3.3.1	Zur Deklination der Substantive . . . . .	57
3.3.2	Zur Flexion und Stellung der Adjektive . . . . .	61
3.3.3	Adverbien . . . . .	63
3.4	Pronomina . . . . .	63
3.4.1	Personalpronomina . . . . .	64
3.4.2	Reflexivpronomina der 3. Person . . . . .	64
3.4.3	Possessivpronomina . . . . .	65
3.4.4	Demonstrativpronomina und bestimmter Artikel . . . . .	65

3.4.5	Interrogativpronomina . . . . .	66
3.4.6	Indefinitpronomina . . . . .	66
 4. Zur Syntax		
4.1	Grundbegriffe der Satzbeschreibung in der historischen Grammatik . . . . .	68
4.2	Kasus, v.a. Genitivkonstruktionen . . . . .	70
4.3	Abhängige Nebensätze und ihre Einleitungen . . . . .	72
4.4	Die Negation im Mittelhochdeutschen. Zur Negation in konjunktivischen Nebensätzen . . . . .	75
4.4.1	Negation. . . . .	75
4.4.2	Negation in konjunktivischen Nebensätzen . . . . .	76
4.4.3	Zur Auswechselbarkeit positiver und negativer Ausdrucksweise . . . . .	77
 5. Semantik		
5.1	Semantische Grundbegriffe . . . . .	78
5.2	Zur Lexikographie des Mittelhochdeutschen . . . . .	80
5.3	Typen der Wortbildung . . . . .	84
5.3.1	Verben . . . . .	84
5.3.2	Nomina . . . . .	86
5.3.2.1	Substantive . . . . .	86
5.3.2.2	Adjektive . . . . .	89
5.4	Entlehnung . . . . .	89
5.5	Bedeutung und Bedeutungswandel an Wortbeispielen vornehmlich aus der höfischen Literatur . . .	92
	<i>amîs/amîe – angst – arbeit – arm – art – âventiure – bescheiden – biderbe – bilde – bîspel – bæse – brût – bûhurt – buoze – burc – degen – diemuot/diemüete – dienst/dienestman – diet/tiu(t)sch – dörper/dörperlich/dörperheit – ê, êwe – edel(e) – ellende – êre – gast – dinc/gedinge – gelücke – gemach – gemeit – genåde – genôz – geselle – gesinde/ingesinde – guot – hêrre – herze – hôch(ge)zît – hôvesch – holt/hulde – huote – juncvrouwe – kebesse – kiusche – kleine – kneht – kranc – künne – kunst – leit – liep/liebe – lip – list – liut/liute – mære – maget – mâc – man – mâze – milte – minne – muot/hôher muot – orden – rât – recke – rîche – ritter – riuwe – sælde – sene/senedære – sin – stæte – süeze – swære – tiure/tiuren –</i>	

*triuwe – trût/triuten/triutinne – trôst – tugent – tump – urloup  
-veige – volc – vriedel – vriunt/vriundinne – vrouwe – vrum –  
wân – wigant – wine – wip – wise – witze – zuht*

5.6 Zum Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen . . . . .	137
--	-----

## Übungstexte

1. «Dû bist mîn, ich bin dîn» . . . . .	141
2. Aus dem mnd. «Sachsenspiegel» Landrecht II 59 § 3–4 . . . . .	142
3. Hartmann von Aue, «Der arme Heinrich» . . . . .	142
a) Heidelberger Handschrift Cpg. 341: Überschrift und Prolog, v.1–21 . . . . .	142
b) Der kritisch hergestellte Text des Prologs, v. 1–28 . . . . .	143
c) Die Exposition der Fallhöhe im «Armen Heinrich», v. 29–119. . . . .	145
4. Spätmittelalterliche Kleinepik: <i>mære</i> «Von der übeln Adelheit und irem man». . . . .	148
5. Späthöfische Epik: Heldenepik/aventurehafte Dietrichepik «Laurin», v. 1–80. . . . .	154
6. Hochhöfische Epik: Artusroman Hartmann von Aue, «Erec». . . . .	157
a) Die Aufbruchsmotivierung im «Erec», v. 1–149 . . . . . (mit diplomatischer Transkription der Ambraser Fassung, v.1–72)	158
b) «Erec», v. 2924–2998: Verfehlung und Krise . . . . .	163
c) «Erec», v. 5288–5371: Eine aventure unterwegs . . . . .	166
7. Hochhöfische Epik: Heldenepik Das Nibelungenlied . . . . .	168
a) Die Eingangsaventure mit Kriemhilds Falkentraum (Str. 1–13 C). . . . .	169
b) Aus der 14. Aventure: <i>Wie die küneginne einander schulden</i> (Str. 815–822, 826–829, 838–840, 845–849). . . . .	172
c) Aus der 16. Aventure: <i>Wie Sifrit erslagen wart</i> (Str. 969, 973, 976–981). . . . .	175
d) Aus der 36. Aventure: <i>Wie diu küneginne den sal vereiten</i> <i>hie</i> (Str. 2086, 2111–2117). . . . .	176
8. Früher donauländischer Minnesang . . . . .	178
a) Der Kürenberger (MF 7, 19; 8, 1; 8, 17; 9, 29) . . . . .	178
b) Der Burggraf von Regensburg (MF 16, 1) . . . . .	179
c) Dietmar von Eist (MF 34, 3; 34, 11; 37, 4) . . . . .	179
9. «Hohe Minne» unter dem Einfluß der provenzalischen Lyrik. . . . .	181
a) Friedrich von Hausen (MF 45, 37–46, 29) . . . . .	181
b) Rudolf von Fenis (MF 80, 1–80, 17). . . . .	182
10. Walther von der Vogelweide, sog. Elegie (L.– K.124, 1) . . . . .	183

## Anhang

Abkürzungen . . . . .	189
Literaturauswahl . . . . .	193
Verzeichnis der Abbildungen und Quellennachweis . . . . .	199
Register . . . . .	201
Sachregister . . . . .	201
Wortregister . . . . .	205